



Jöölboom im Meer ?

Holzbühne, Westerland  
2006  
Volker Frenzel  
sylvpicture.de

## Sturmflut und Weihnachten

Die Adventszeit und Weihnachten passen so gar nicht mit dem dramatischen Geschehen einer Sturmflut zusammen. Aber es kommt immer wieder vor, dass in dieser, als besinnlich gewünschte Zeit, Stürme die Inseln und Halligen heimsuchen. Etwas besonderes ist das nicht! Die Adventszeit liegt mitten in den Monaten, in den vermehrt Stürme erlebt werden, und die Natur nimmt auf die menschlichen Befindlichkeiten und Festtage keine Rücksicht. Es ist aber in der Geschichtsschreibung die „Weihnachtsflut“ verzeichnet worden. Vom 24. bis zum 25. Dezember 1717 tobte ein starker Nordweststurm zwischen den Niederlanden und Dänemark. An der Schleswig-Holsteinischen Westküste sollen dabei etwa 9.000 Menschen ertrunken sein. Bei dem Durchsehen einer Auflistung der wichtigsten Sturmfluten, von 300 v. Chr. bis heute, fällt auf, dass nur eine „Weihnachtsflut“ notiert wurde und zehnmal eine „Allerheiligen Flut“. Bei dem Blick in die Historie ist zu erkennen, dass den Menschen an unseren Küsten die Sturmfluten wohl bekannt waren, sie lebten damit. Doch wenn eine Sturmflut in der Zeit des Weihnachtsfestes die Küstenlandschaft heimsuchte, in einer Zeit,

in der die Menschen den oberen Mächten besonderes nahe standen, dann kam man schon ins Grübeln...

Sturmflut - warum gerade zur Weihnachtszeit?

War das ein besonderes Signal? Sehr sachlich betrachtet ist zu erkennen, dass führende Personen in der Insel und Halligwelt gerne eine Verbindung zwischen dem Glauben und der Naturgewalt herstellten.

Die Geschichte von Wilhelm Lobsien „Es rauscht die Flut“ mag ein Beispiel dafür sein. (Georg Westerman Verlag, Braunschweig, 1949)

Heute wird ein Meteorologe die Frage nach einer Verbindung zwischen Weihnachten und Sturmflut eher belächelnd und derartige Gedanken in die Mystik zurückweisen. Die Sturmereignisse erhalten heute auch nur Vornamen und keine religiöse Bezeichnungen. So bleibt die Feststellung, dass Sturmfluten die gewünschte Festtagsruhe stören könnten.

Es könnte aber auch sein, dass die Unruhe eines Sturmes mit der Unruhe der aufgewühlten familiären Emotionen kollidiert... 😊

## Die Stiftung bei der Sylter Auster

Auf Anregung von Claus-Erik Johannsen hat sich der Vorstand entschlossen den Berufswettkampf „Sylter Auster“ zu fördern. Eine Neugliederung Wettkampfes lies Raum für die Idee, die Auszubildenden nicht nur mit einer Aufgabe aus ihrer direkten Berufswelt zu betrauen, sondern auch einen Auftrag aus dem Bereich des Marketings bearbeiten zu lassen. Zehn Arbeitsgruppen hatten je einen Inselort zu vertreten und sollten in wenigen Tagen mit nur 20,00 € Einsatz in einem 3 minütigen Videofilm den Ort und das Thema Küstenschutz präsentieren.

Die Aufgabe wurde überraschend gut gelöst. Die Kurzfilme fanden guten Anklang und wurden von der Jury gelobt. Die Stiftung Küstenschutz hatte sich bereit erklärt für diese Aufgabe ein Preisgeld in Höhe von 3.000,00 € bereitzustellen. Die Gruppe „List“ belegt den Platz 1. Zweite wurde die Gruppe „Rantum“, diese erhielt dazu noch das Prädikat „bestes Marketing“. Die erstellten Videofilme zeigten interessante Ansätze sich dem Thema Küstenschutz zu nähern.

Antwort eines Gastes im Lister Film auf die Frage: „und geht es auf Sylt auch ohne Küstenschutz?“ **„Das darf nicht sein !!“**

## Ausblick auf das Jahr 2017

Der Termin für die erste Sitzung des Aufsichtsrates ist zum 29.03.2017 geplant worden. Wiederum soll diese Sitzung mit der Stifterversammlung verbunden werden. Auf der Tagesordnung wird auch die Wahl der Vorstandsmitglieder stehen.

Das Kapital der Stiftung ist im Jahr 2016 wieder gewachsen. Es sind gut 950.000,00 € vorhanden. Dieses Geld ist angelegt und soll Erträge bringen. Nur von den Erträgen kann die Stiftung ihre satzungsgemäßen Aufgaben finanzieren. Spenden sind natürlich willkommen und werden umgehend mit einer Spendenbescheinigung quittiert.

Spenden - Konto:

Sylter Bank, Keitum  
366 366

IBAN: DE61 2179 1805 0000 3663 66

BIC: GENODEF1SYL

Ein Fest zum Schenken und zum Spenden.  
Es soll ein Fest der Freunde sein.

Wir wünschen Ihnen die Gelegenheit Freude zu schenken,  
so wie sie es mögen.

Dem Sinn dieses Festes sind Sie dann ganz nahe.

**Fröhliche Weihnachten,**

und kommen Sie gut in das neue Jahr.

**Prosit 2017**